

**RS OGH 1926/2/2 2Ob70/26,
6Ob1540/95, 6Ob2155/96x,
4Ob179/08i, 9Ob65/08m,
1Ob260/09f, 7Ob143/15b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.02.1926

Norm

ZPO §168 I

Rechtssatz

Die Wirkung des Eintrittes des Ruhens des Verfahrens ist nicht schon an die außergerichtliche Vereinbarung, sondern nur an die Prozesshandlung der gemeinsamen Anzeige der Parteien an das Gericht geknüpft.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 70/26
Entscheidungstext OGH 02.02.1926 2 Ob 70/26
Veröff: SZ 8/39
- 6 Ob 1540/95
Entscheidungstext OGH 23.03.1995 6 Ob 1540/95
- 6 Ob 2155/96x
Entscheidungstext OGH 05.12.1996 6 Ob 2155/96x
- 4 Ob 179/08i
Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 179/08i
Auch; Beisatz: Für den Eintritt der Ruhenswirkung genügt es nicht, dass eine außergerichtlich getroffene Ruhensvereinbarung dem Gericht zur Kenntnis gelangt. (T1)
Beisatz: Unter „außergerichtlich“ werden auch Ruhensvereinbarungen verstanden, die nicht vor dem Prozessgericht geschlossen wurden. (T2)
- 9 Ob 65/08m
Entscheidungstext OGH 01.04.2009 9 Ob 65/08m
Vgl
- 1 Ob 260/09f
Entscheidungstext OGH 09.03.2010 1 Ob 260/09f
Beis wie T2
- 7 Ob 143/15b
Entscheidungstext OGH 16.10.2015 7 Ob 143/15b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1926:RS0036770

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.12.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at